



## SHURP 2018 Newsletter – Juni 2018

Sehr geehrte Teilnehmende, Mitglieder der Stakeholdergruppe und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem ersten Newsletter einige Informationen zu SHURP 2018 weiterzugeben.

### SHURP 2018 : Aktueller Stand

*OK der Ethikkommission:* Die Ethikkommission Nordwest- und Zentralschweiz hat uns eine Unbedenklichkeitserklärung ausgestellt. Somit fällt die SHURP 2018 Studie nicht in den Anwendungsbereich des Schweizerischen Humanforschungsgesetzes (HFG) und darf starten. Diese Entscheidung gilt für die gesamte Schweiz. Wir stellen während der Erhebung sicher, dass die Anonymität und Vertraulichkeit der erhobenen Mitarbeiter- und Bewohnerdaten gewahrt wird.

*Rekrutierung:* SHURP ist noch mitten in der Rekrutierungsphase. In der Deutschschweiz haben sich ungefähr achtzig, in der Roman- die etwa ein Duzend Pflegeinstitutionen für die Teilnahme angemeldet. Die Rekrutierung im Tessin wird in Kürze beginnen. Die Rekrutierung dauert noch bis zum Herbst 2018 an. Interessierte Pflegeinstitutionen aus allen Sprachregionen sind herzlich eingeladen, sich für weitere Informationen oder eine Anmeldung mit uns in Verbindung zu setzen (<https://shurp.unibas.ch/>).

*Datenerhebung:* Jedes Heim hat zwei Monate Zeit zur Verfügung für die Datenerhebung. Die Erhebung startet in den ersten Pflegeinstitutionen im September/Oktober 2018. Eine Datenerhebung ist bis August 2019 möglich. Die Routinedaten werden jeweils im gleichen Zeitraum erhoben.

### Neu 2018: Qualitätsindikatoren

Die SHURP 2018 Studie wird einen grossen Teil der Themen aus der ersten Erhebung im Jahr 2013 wieder aufgreifen. Dazu gehören die Arbeitsumgebung (z. B. Zusammenarbeit

im Team, Personalressourcen), Arbeitsbelastung, implizite Rationierung, Arbeitsgesundheit (z. B. Absenzen, Burnout) und die Qualität der erbrachten Pflege.

Bei dieser Auflage gibt es jedoch eine Neuerung! Auf Basis vom Art. 59a des KVG sind Pflegeinstitutionen verpflichtet, medizinische Qualitätsindikatoren zu erheben, die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) veröffentlicht werden. Diese Qualitätsindikatoren werden in naher Zukunft (geplant ist aktuell 2019) in den Schweizer Pflegeinstitutionen eingeführt. Es werden fünf Qualitätsindikatoren zu vier Themen gemessen: Mangelernährung, Schmerz, Polymedikation und bewegungseinschränkende Massnahmen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Curaviva Schweiz hat diese vier Themen in Zusammenarbeit mit dem BAG, dem Bundesamt für Statistik (BFS) und der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Literaturanalyse, einer Analyse des Schweizer Kontextes und in Absprache mit Expert/innen und Interessengruppen des Fachgebietes ausgewählt. Ein Pilotversuch wurde unter der Leitung des Instituts für Pflegewissenschaft durchgeführt und eine endgültige Entscheidung über die Verwendung dieser Indikatoren wird in Kürze kommuniziert.

Eines der Ziele der SHURP 2018 Studie ist es, die Einflussfaktoren auf die fünf Qualitätsindikatoren zu untersuchen.



**Wichtig: Die Messung der Qualitätsindikatoren in den teilnehmenden Pflegeinstitutionen hängt davon ab, mit welchem Bedarfsabklärungsinstrument sie arbeiten!** Es wird möglich sein, die Qualitätsindikatoren auf Basis der folgenden Versionen zu berechnen:

- BESA: Es braucht mindestens die Version 5.0
- RAI-NH: MDS Version 2.0 (2016)

PLAISIR/PLEX: Es gibt derzeit leider keine Möglichkeit, die Qualitätsindikatoren mit PLAISIR/PLEX erheben.

Die Erhebung der Qualitätsindikatoren könnte 2019 beginnen. Wenn dies der Fall ist und eine Pflegeinstitution die Umstellung auf die neuste Version des Bedarfsabklärungsinstruments erst kurz vor oder nach der Personalbefragung macht, würden wir um einen Export der Daten 6 Monate nach Umstellung bitten. Sollte es nicht möglich sein, die Qualitätsindikatoren in einer Pflegeinstitution zu berechnen, können diese dennoch profitieren und sich mit den Gesamtergebnissen der Studie besser auf die zukünftigen Messungen vorbereiten.

### Forschungsteam

Das Forschungsteam von SHURP 2018 besteht aus Dr. Franziska Zúñiga, verantwortlich für die Studienleitung. Franziska Zúñiga hat bereits die erste Ausgabe der Studie 2013 erfolgreich durchgeführt. Sie ist spezialisiert auf die stationäre Langzeitpflege und leitet mehrere Projekte zu diesem Thema am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel (INS).

Lauriane Favez übernimmt als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Projektleitung und macht ihre Doktorarbeit im Rahmen von SHURP 2018. Sie ist mit Unterstützung von

Christine Serdaly, externe Mitarbeiterin von serdaly&ankers, für die korrekte Durchführung des Projekts in der Romandie verantwortlich. Janette Ribaut, Projektmitarbeiterin und Studentin des Master of Science in Pflegewissenschaft am INS führt die Abwicklung des Projekts in der Deutschschweiz. Prof. Dr. Michael Simon (Universität Basel und Inselspital Bern), Dr. Dietmar Ausserhofer (Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Italien) und Dr. Cédric Mabire (Universität Lausanne) ergänzen unser Forschungsteam.

### Die RESPONS Studien

Die Studien RESPONS 2019 und RESPONS-Fam 2019 ermitteln die Wahrnehmung der Lebens- und Pflegequalität in der Pflegeinstitution bei den Bewohner/innen und ihren Familien. Drei Themen, die sich auf Grundlage der ersten Studie als unzureichend erwiesen haben, werden nun im Detail untersucht: Schmerz, Alltagsgestaltung und Personenzentriertheit. Zum ersten Mal wird der Entscheidungsprozess hinsichtlich der Wahl der Pflegeinstitution beleuchtet. Die Datenerhebung findet 2019 statt. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

### Demnächst

Das nächste Treffen mit der Stakeholdergruppe<sup>1</sup> ist für September 2018 geplant.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Das SHURP 2018 Forschungsteam

<sup>1</sup> Die Stakeholdergruppe begleitet SHURP 2018: AFIPA/VFA, AVDEMS, BAG, Berner Bildungszentrum Pflege, BGS, CURAVIVA, DSS, DVSP, GDK, IG

PH SRK, LangzeitSchweiz, OBSAN, OdASanté, SBK, Schweizer Alzheimer Vereinigung, Senesuisse, Spitem Verband Schweiz, Swiss Nurse Leaders.